

Protokoll 2. Sitzung PG „Kirche vor Ort“ am 13. 10. 2020 in Dillenburg

19.00 – 21.00 Uhr inkl. 10 Min. Pause zum Lüften (und Rauchen)

„Ich sende euch in die Welt, um das Evangelium an allen Orten zu verkünden“

Anwesende beim 1. Treffen am 25. 08. in Herborn: Sigrd Kunkel (Uckersdorf/HB); Mirko Millich (Dbg.); Martina Russ (Bicken/HB); Brigitte Zipp (Bicken/HB); Birgit Podkowa (Driedorf/HB); Renate Fingerhut (Dbg.); Gabriele Weber (HB); Elisabeth Mujan (HB); Johann Wolferstetter (HB) P. Paulose (HB); Manfred Jüngling (Breitscheid/HB)

Anwesende beim 2. Treffen am 13. 10. in Dillenburg: Gudrun Henning (Breitscheid/HB), Brigitte Zipp (Bicken/HB), Uschi Christof (Eibelshausen/Dbg.), Johann Wolferstetter (Uckersdorf/HB), Birgit Koerdt-Podkowa (Driedorf/HB), Leo Schnaubelt (Fellerdilln/Dbg.) Manfred Jüngling

Kurze Vorstellungsrunde (Name und Ort)

Geistl. Wort gemeinsam gebetet

Wecke mich auf, Herr! Wecke auf, was du angelegt in mir!

Wecke, was schlummert, was wie zu Eis gefroren und erstarrt, was in der Hast des Alltags vergessen, verschüttet und verstaubt!

Wecke mich auf, wie der Frühling Gräser und Blumen zum Sprießen bringt, die Vögel zum Singen, Käfer neu belebt und den Wald grünen lässt!

Wecke mich auf wie Lazarus aus dem Grab! Wie du die Ohren der Tauben, die Augen der Blinden geöffnet und zum Leben erweckt hast.

Wecke mich auf, Herr! Hole herauf aus der Tiefe, was zum Lichte drängt, was von Angst und vom trägen Herzen behindert!

Wecke mich auf, Herr! Wecke, rufe, dränge!

Locke ganz leise und sacht, was schwach und zart, noch verborgen in meinem Innersten! Mit deiner Liebe wärme und sprich es an, wie der Sonnenstrahl den Keim in des Ackers Tiefe!

Herr, erspüre du, was ich selber nicht vernehme, nicht zu glauben wage!

Mit deiner Künstlerhand berühre meine Saiten und lass sie schwingen, erklingen! Spiel du in mir die Melodie, die jedem vernehmbar wird, alle ergreift und beglückt!

Spiel das Lied, das Liebe heißt und selber Leben weckt!

(Quelle unbekannt)

Gedanken zur Einführung: Titel der Verlautbarung des Vors. d. dtsh. Bischofskonferenz:

„Corona und die Suche nach der künftig gewordenen Zeit“

Übersetzung von M. Jüngling für die Arbeit an der Gründungsvereinbarung (abgesehen von Corona): Wir müssen uns bei allem die Frage stellen: „Bin ich auch übermorgen noch zufrieden mit dem, was ich heute für morgen geplant habe?“

Gemeinsames Lesen der von M. Jüngling vorgeschlagenen Besprechungspunkten:

(Ergebnis jeweils in kursiver Schrift)

- Wie´s bei uns läuft/ WER bei uns WAS macht (Gruppen und Kreise leiten, etc.)
- Wir sind gut in ... Das sind die Stärken in unserer Ortskirche
- Bei uns mangelt es an ... / Was wir noch machen könnten, was uns noch wichtig ist ..
- Was nicht unbedingt sein müsste / angeboten werden müsste

Diese Fragen müssen nicht Gegenstand unserer PG-Treffen sein. Sie sollten eher bei „Folgetreffen“ der Gruppe nach der Pfarreigründung weiter für den gegenseitige Austausch und das „voneinander Lernen“ in den Blick genommen werden.

Fragen, die ausführlicher besprochen wurden ... mit Ergebnissen in kursiver Schrift

- Wie ist Gemeinschaftsbildung vor Ort möglich? Was uns wichtig ist.

Besprechung in einer der nächsten Sitzungen

- Selbstverantwortung – Stärkung und Begleitung von Ehrenamtlichen

Besprechung in einer der nächsten Sitzungen

- Kirche vor Ort ein Gesicht geben

Für die Kirche vor Ort ist es wichtig, Personen zu haben, die in der Öffentlichkeit – nicht nur innerhalb der Kirche, sondern auch in der jeweiligen „politischen Ortsgemeinde“ – mit der katholischen Kirche identifiziert werden, also der Kirche vor Ort „ein Gesicht geben“.

Ortsausschussmitglieder und weitere Ehrenamtliche (aus „dem engeren Kreis“) können der Kirche vor Ort ein Gesicht geben. Auch die den Gottesdiensten Vorstehenden (Priester) geben der Kirche ein Gesicht. Wünschenswert wäre, wenn hauptamtliche MitarbeiterInnen im Laufe des Jahres bei einigen „Großveranstaltungen“ in der Ökumene bzw. der Ortsgemeinde, in der eine katholische Kirche steht, anwesend sein könnten, um die katholische Kirche zu repräsentieren und nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

- Eigenheiten und Besonderheiten bewahren

Mögliches vor Ort ermöglichen. Freiraum geben für die Ortsausschüsse und weitere Ehrenamtliche zur Gestaltung des Gemeindelebens. Raum lassen für Angebote, die vor Ort möglich sind, aber in anderen Ortskirchen vielleicht nicht gemacht werden können. (Dies könnte sogar Ansporn sein für andere Ortskirchen ... „Das probieren wir auch mal aus“)

Dies ergibt eine „Pfarrei-“Patchworkdecke, deren Ortskirchen mit vielen verschiedenen bunten Angeboten an vielen Stellen ein großes Ganzes ergeben und in der viele an verschiedenen Orten „etwas, was sie anspricht“ finden können.

- Unsere Wünsche an die Pfarrei – Was brauchen wir an Unterstützung?

ErstansprechpartnerIn aus dem Pastoralteam für den Ortsausschuss, die Ortskirche ist wichtig. Erreichbarkeit der jeweiligen Person durch eigene Rufnummer (Diensthandy oder Durchwahlnummer) wäre sinnvoll.

Die Ortskirchen so lange wie möglich und sinnvoll erhalten und Gemeinschaftserleben vor Ort ermöglichen.

- Unsere Stärken für die (Gesamt-)Pfarrei (Bereicherung der Pfarrei durch die Ortskirchen)

Besprechung in einer der nächsten Sitzungen

- Weitere Ideen, Wünsche und „Gesprächsbedarfe“ der Teilnehmer/innen

Mitfahrgelegenheiten zu den Gottesdiensten mit anderen GottesdienstbesucherInnen bzw. Gemeindebusfahrten anbieten.

Whatsapp-Gruppe für die Ortsausschussmitglieder (eventl. mit jeweilig. HPM-AnsprechpartnerIn des Kirchortes) sollte – soweit noch nicht praktiziert - angedacht werden.

Jedes Wochenende eine Messe bzw. einen Wortgottesdienst zu ermöglichen wäre schön. Dazu könnten auch Gemeindeglieder befähigt werden. (Gilt auch aktuell für die jetzige Corona-Zeit)

Die TeilnehmerInnen der PG „Kirche vor Ort“ sind sich bewusst, dass Wunsch und Wirklichkeit bzw. Machbarkeit nicht immer zu vereinbaren sind!

Protokollführung: Manfred Jüngling, 14. 10. 2020

NEUE Termine PG „Kirche vor Ort – Sorge für die Zukunft“

09. Februar, 19.00 Uhr, im Pfarrsaal Herborn

09. März, 19.00 Uhr, im Pfarrsaal Dillenburg

Es ergeht keine gesonderte persönliche Einladung zu diesen Terminen.